

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808**

119 (25.7.1808)

# Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 30.

den 25. July.

## Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

J u l y.		Sonntag 17.	Montag 18.	Dienstag 19.	Mittwoch 20.	Donnerst. 21.	Freitag 22.	Samstag 23
Barometer	Morgens	27. 10. $\frac{9}{10}$ .	27. 11. $\frac{8}{10}$ .	27. 11. $\frac{3}{10}$ .	28. 9. $\frac{9}{10}$ .	27. 9. $\frac{4}{10}$ .	27. 9. $\frac{6}{10}$ .	27. 10. $\frac{7}{10}$ .
	Mittags	11. $\frac{7}{10}$ .	11. $\frac{3}{10}$ .	10. $\frac{6}{10}$ .	9. $\frac{8}{10}$ .	9. $\frac{3}{10}$ .	10. 0.	10. 0.
	Abends	11. $\frac{2}{10}$ .	11. $\frac{7}{10}$ .	10. $\frac{1}{10}$ .	9. $\frac{9}{10}$ .	9. $\frac{1}{10}$ .	10. $\frac{4}{10}$ .	10. $\frac{5}{10}$ .
Thermom.	Morgens	16. 0.	17. $\frac{1}{10}$ .	16. $\frac{2}{10}$ .	17. $\frac{1}{10}$ .	16. $\frac{2}{10}$ .	18. 0.	17. 0.
	Mittags	24. $\frac{5}{10}$ .	22. $\frac{1}{10}$ .	23. $\frac{1}{10}$ .	19. $\frac{8}{10}$ .	21. $\frac{8}{10}$ .	22. $\frac{1}{10}$ .	23. $\frac{1}{10}$ .
	Abends	19. $\frac{3}{10}$ .	18. $\frac{1}{10}$ .	18. $\frac{4}{10}$ .	16. $\frac{5}{10}$ .	17. 0.	18. $\frac{3}{10}$ .	16. $\frac{6}{10}$ .
Witterung über h a u p t.	Morgens	heiter	heiter	etwas heiter	zieml. trüb	etwas heiter	zieml. heiter	Regen
	Mittags	heiter	trüb	etwas heiter	etwas Regen	fern Gewitter	fern Gewitter	zieml. heiter
	Abends	heiter	fern Gewitter	Weiterleucht	wenig heiter	etwas heiter	etwas heiter	Gewitter

## Obrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

**Carlsruhe.** [Aufforderung.] Wer etwas an die Verlassenschaft, des kürzlich verstorbenen Herrn General-Lieutenants von Sandberg zu fordern hat, solle solches Montag den 29. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, vor der dahier in dem Sterbehause angeordneten Commission, bei Verlust der Forderung eingeben. — Zugleich werden jene, welche in die Masse noch etwas schuldig sind, aufgefodert, solches an die Commission zu berichtigen.

Verfügt beim Großherzogl. General-Auditorat.

Den 29. Juny 1808.

**Carlsruhe.** [Ediktal = Citation.] Da der hiesige Bürger und Schneidermeister Johannes Neg, sich vor einiger Zeit heimlich von hier entfernt hat, so wird demselben hiemit aufgegeben, sich binnen 3 Monaten, um so gewisser vor unterzeichnete Stelle einzufinden, und seines Austritts wegen zu verantworten, als ansonsten nach der Landes-Constitution gegen denselben vorgefahren werden wird. Also verfügt, Carlsruhe bei Oberamt, den 1. July 1808.

**Bulach.** [Mundtödtmachung.] Wegen seines lieberlichen Lebenswandels ist der Bürger, Joseph Zoller, zu Bulach, von höchster Behörde für mundtödt erklärt und unter Pflegschaft gesetzt worden.

Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, mit dem Anbange, daß bei Verlust der Forderung Niemand mit dem Zoller ohne Vorwissen und Einwilligung seines Pflegers, Wendelin Zoller einen Handel eingehen oder ihm etwas borgen solle.

Ettlingen, den 16. July 1808. Großherzogl. Oberamt.

**Busenbach.** [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation mit den nach Rußland auswandernden, Joseph Schwabischen Eheleuten, zu Busenbach ist Mittwoch, der 27. d. M. anberaumt worden. Dieses wird hiemit öffentlich mit dem Anbange bekannt gemacht, daß diejenigen, welche etwas, an ersagte Schwabische Eheleute zu fordern haben, an dem bestimmten Tage, Vormittags bei dem Revisorat dahier sich einfinden und dem Recht abwarten sollen, bei Strafe der Forderung.

Ettlingen, den 15. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

**Sulzbach.** [Mundtödtmachung.] Der Bürger Jakob Zimmer, in Sulzbach, hiesigen Oberamts, ist wegen seiner schlechten Haushaltung und lieberlichen Auf- führung von höchster Behörde für mundtödt erklärt, und mit einem Pfleger in der Person des dortigen Bürgers, Johann Adam Bach, versehen werden, ohne dessen Vorwissen und Einwilligung, weder mit dem Zimmer ein Handel abgeschlossen, noch ihm etwas geborgt werden darf, bei Verlust der Forderung. Dieses wird hiemit öffentlich bekannt gemacht. Ettlingen, den 13. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

**Unter-Dewisheim.** [Einberufung abwesender Militair-Pflichtiger Unterthans-Söhne.] Nachstehende Kantonisten aus hiesigem Oberamt, befinden sich über die gewöhnliche Wandersjahre in der Fremde, oder haben sich dahin ohne gesetzlichen Wanderspaß begeben.

## Von Menzingen.

Jakob Laib, Georg Michel Laib, Carl Christian Wagner, Georg Friedrich Taubmann, Georg Michel Schmid, Michel Hagmeier, Gottlieb Friedrich Krämer, Johann Michel Kotsch, Gottlieb Dengler, Georg Friedrich Breisch, Johann Michel Bettimer.

## Von Oberacker.

Johannes Schmid, Jakob Fchi, Mar Winterle, Friedrich Mar, Ulrich Schmid, Jakob Friedrich Link.

## Von Ober = Dewisheim.

Johann Engelhard Herrmann, Peter Schneider, Johann Adam Bort, Johann Michel Metzger, Johann Peter Fauden. Johann Ludwig Oberst, Johann Baltasar Hettmansperger, Johann Christian Becker, Johann Jakob Müller, Johann Christoph Tubach.

## Von Münzesheim.

Wilhelm Friedrich Kähler, Johann Daniel Obermann, Johann Michel Gemler, Johann Philipp Kern, Johann Burkhard Schmid, Johann Weigel, Johann Friedrich Hörlin.

## Von Gochsheim.

Georg Jakob Hock, Bernhard Fuchs, Christian Albrecht Büler, Johann Peter Seiz, Heinrich Bernhard Dellinger, Johann Friedrich Fechter.

Diesen gesetzwidrig Abwesenden, wird nun hiemit aufgegeben, sich in einer Frist von 3 Monaten dahier zu stellen, und zu verantworten, oder aber zu gewärtigen, daß gegen sie nach der Landeskonstitution wider ausgetretene Untertanen werde verfahren werden.

Den 6. July 1808.

## Großherzogl. Oberamt.

Kastatt. [Schulden = Liquidation.] Bis Montag den 8. Aug. d. J., wird in hiesiger Amtschreiberei, über den Schuldenstand der Maurer Ruppert Zeitvogelschen Eheleuten dahier liquidirt werden. Die Gläubiger desselben haben also am bestimmten Tage bei Vermeidung des Ausschlusses dahier zu erscheinen.

Den 20. July 1808.

## Großherzogl. Oberamt.

Pfaffenroth. [Schulden = Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation mit dem in Gannt gerathenen, Anton Dreiter zu Pfaffenroth ist Montag, der 8. Aug. d. J. anberaumt. Dieses wird hiermit öffentlich mit dem Anhang bekannt gemacht, daß diejenige, welche etwas an die Dreiterische Eheleute zu fordern haben, bei dessen Verlust, an dem festgesetzten Tage, bei dem Revisorat dahier mit den Beweisurkunden sich einfinden und dem Recht abwarten sollen.

Den 15. July 1808.

## Großherzogl. Oberamt.

Kork. [Schulden = Liquidation.] Alle diejenigen, welche etwas an die Sonnenwirth Friedrich Rauscherschen Eheleute, von Willstett, zu fordern haben, haben solches Montags den 22. Aug. d. J. bei dem Theilungs-

Commissaire, im Sonnenwirthshaus zu Willstett, unter Beibringung der Beweisurkunden, um so gewisser zu liquidiren, und dem Rechte abzuwarten, als sie sonst, von gegenwärtiger Masse etwas zu erhalten, sich keine Hoffnung machen können. Den 4. July 1808.

## Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Anton Wieber, von Kappel, im hiesigen Oberamt gebürtig, welcher sich bereits schon seit 10 Jahren, aus seinem Geburtsort entfernt hat, oder seine allenfallsigen Leibeserben, werden hiermit aufgefodert, sich binnen einem peremptorischen Termin, von 9 Monaten, um so gewisser dahier zu melden, und dessen unter Pflegschaft stehendes, ungefähr 180 fl. betragendes Vermögen, in Empfang zu nehmen, als ansonsten dasselbe, den sich desfalls angemeldeten nächsten Unverwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird.

Den 26. July 1808.

## Großherzogl. Oberamt.

Mahlberg. [Aufforderung.] Nachstehende diesseitige Oberamts-Angehörige:

Protasius Wurth, von Kürzell, Maurer.  
Eblestin Ringwald, von Kingsheim, Schreiner.  
Johann Baptist Saar, von Diersburg, Kiefer.  
Johann Georg Rauch von da, Schmidt.  
Johannes Kern, von Meissenheim, Bauern Knecht.  
Michael Kuchner, von Wagenstatt, Weber.  
Johann Hirzler von da, Schuster.  
Joseph Enz von da, Weber.  
Franz Leiz, von Mahlberg, Weber.  
Fidel Baier von da, Weber.

sind theils durch das Loos als Rekruten gezogen worden, und theils der Messung entlossen, und haben sich bisher nicht eingestellt. Es wird ihnen daher aufgegeben, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei dahiesigem Oberamt zu stellen, als im Ausbleibungsfall deren Vermögen confiscirt, sie des Bürgerrechts verlustig erklärt, und der Badischen Lande für immer verwiesen werden sollen.

Den 11. July 1808.

## Großherzogl. Oberamt.

Lahr. [Aufforderung.] Da nachstehende diesseitige Oberamts-Angehörige:

Benedikt Seiz, von Oberweiler, Zimmermann.  
Stephan Wetterer, von Oberschoppsheim, Schreiner.  
Gerhard Vogel, von Schuttern, Schreiner.  
Mathias Enz, von da.  
Kaspar Blattmann, von da, Metzger.  
Jacob Wusler, von da, Schuhmacher.  
Gottfried Kögler, von da, Buchbinder.  
Johs Ritschle, von Dinglingen.

Christian Kramer, von da, Kiefer, bei der vor kurzem vorgenommenen Rekrutenwahl, durch das Loos zu Soldaten gezogen worden, und sich bisher nicht gestellt haben, so wird denselben andurch aufgegeben, sich binnen 4 Wochen, um so gewisser dahier bei Oberamt zu stellen, als

im Nichterscheinungs-Fall, deren Vermögen confiszirt; sie des Bürger-Rechts verlustig erklärt, und der Badischen Lande für immer verwiesen werden sollen.

Den 6. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Freiburg. [Schuldenliquidation des verstorbenen Herrn Lieutenant, Grafen Joseph von Seeau.] Alle diejenige, welche an die Verlassenschaft des im Umlauf zu Wien verstorbenen Hrn. Grafen Joseph v. Seeau, gewesenen Lieutenant bei dem Großherzoglich Badischen Linien-Infanterie-Regiment No. 4. (ehemals von Harrant, nun vakant) eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, zu gehöriger Liquidation derselben, unter Mitbringung ihrer Beweis-Urkunden, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte am Mittwoch, den 17. August d. J., Vormittags um 9 Uhr vor der hierzu ernannten Kommission im Gasthaus zum Schlüssel dahier zu erscheinen, und die Gründe eines allenfälligen Vorzugs-Rechts vorzubringen, oder zu gewärtigen, von der Masse ganz ausgeschlossen zu werden; wobei jedoch vorläufig bemerkt wird, daß die bekannte Schulden das vorhandene geringe Vermögen bei Weitem übersteigen. Auch werden diejenige, welche in die Masse etwas schuldig seyn, oder derselben zugehörige Effekten in Händen haben könnten, erinnert, dieses nach Ehre und Pflicht gehörig anzuzeigen. — Freiburg im Breisgau, den 13. July 1808.

Von Regiments-Gerichts wegen.

Achern. [Ediktal-Ladung.] Verschiedene Umstände machen die Untersuchung des Schuldenstands des Johann Schmitt, Wirths, bei der Hagenbrück, Kappler Gerichts nothwendig. Es werden daher alle diejenige, welche ex quocunque titulo eine Forderung an gedachten Joh. Schmitt zu machen haben, andurch ediktaliter vorgeladen, daß selbe Montags oder Dienstags, den 22. oder 23. t. M. August vor dem Großherzogl. Theilungs-Kommissariat in Kappel, unter Nothel, sich melden, ihre Forderungen behörig liquidiren, oder gewärtigen sollen, daß sie damit nicht mehr würden gehört werden.

Verordnet bey Großherzogl. Obervogteyamt Achern, den 20. July 1808.

Carlsruhe. [Weinversteigerung.] Ich bin Willens meinen Weinvorrath, für die Zukunft, auf das eigene Selbstbedürfnis einzuschränken, und dieserhalb eine öffentliche Versteigerung von nachfolgenden Weinsorten auf Dienstag Nachmittags um 2 Uhr, den 9. August und die etwa folgende Nachmittage, in meinem Hause, in größerer und kleinerer Quantität, gegen baare Bezahlung zu veranstalten, wozu die H. H. Weinliebhaber mit dem Bemerkten höchlichst eingeladen sind, daß die Abfassung entweder sogleich geschehen, oder auch nach Belieben auf einige Wochen aufgeschoben werden könne.

Wein-Sorten. 1. Unterländer.

1797er von Eisingen.

1798er von Eisingen.

1800er von Eimendingen.

1804er von Eisingen.

1807er von Grödingen.

2. Staufenberg, von den Jahren 1807, 1804, und 1802, worunter auch pur Klingenberg von 1802.

3. Oberländer.

1791er von Steinenstatt.

1791er und 1798er v. Laufen u. Steinenstatt.

1800er von Bickensol am Kaiserstuhl.

1800er von Laufen.

1804er von Weil.

1806er von Laufen und Wolfenweiler.

Diese Weine sind alle durchaus rein und unverfälscht, da in den 16 Jahren, als ich Wein eingelegt, auch nicht einmal eine unschädliche Wein-Schöne, noch weniger andere Weinverbesserungsmittel, sie mögen Namen haben, wie sie wollen, in meinem Keller gebraucht worden. Proben davon können in meinem Keller selbst abgelangt werden. Auch sind mir mehrere ganz neue, durchaus in Eisen gebundene grosse Fässer, von 1. 1½ 2, auch 2½ bis 3 Fuder, bei dieser nemlichen Gelegenheit feil, so wie auch mein 2ter Keller im Hof, gegen billige Bedingungen miethweise zu verlehnen ist.

Den 23. July 1808.

Geheimerath Eichrodt.

Durlach. [Baumwollen-Surrogat und weiser Hanf.] In meiner gnädigst privilegierten Baumwollen-Surrogat-Fabrik, ist in einigen Wochen rohe ungesponnene Baumwolle, in verschiedenen Sorten, um ein Beträchtliches wohlfeiler als die natürliche, so wie jetzt schon täglich, schön weiß gebleichter Hanf, der sich sehr fein spinnen läßt, in billigem Preis, Zentner- und Pfundweise zu haben. Den 22. July 1808.

Philipp Jacob Desterle.

Durlach. [Versteigerung.] Die seit vielen Jahren allhier zu Durlach, unter der Firma Schöppler u. Kau, bestandene Weinhandlungs-Gesellschaft, macht hiemit einem geehrtesten Publikum bekannt, daß theils wegen der zu weiten Entfernung, theils wegen dem Alter einzelner Mitglieder ihre bisher auf gemeinschaftliche Rechnung betriebene Geschäfte bereits aufgehört haben, und daß der Herr Stadtschreiber Ringer allhier, auf Ansuchen der Gesellschaft die einstweilige Administration, bis zu ihrer völligen Auseinandersetzung gefälligst übernommen habe. Es werden daher nicht nur die Schuldner der Gesellschaft hiemit aufgefordert, ihre Schuldigkeiten von selbst an Hrn. Stadtschreiber Ringer zu Durlach, bald möglichst zu entrichten, sondern es werden auch die Liebhaber des allhier in der Casernen-Gasse stehenden, neu und solid erbauten, mit 3 vortreflichen Kellern versehenen Hauses,

so wie der vorhandenen vielen schönen, weingrünen gut gehaltenen Wein- und anderer Fässer von verschiedener Größe, Faß- und Band-Geschirres und anderer Fährnis hiemit köstlich eingeladen, Haus und Keller alhier in Augenschein zu nehmen, die in jeder Hinsicht vortheilhaftesten Zahlungs-Bedingungen zu vernehmen und sich bei der öffentlichen Versteigerung, welche unter Leitung des Herrn Stadtschreiber Ringer, den 17. August d. J. in dem Compagniehaufe alhier vorgenommen werden wird, einzufinden. Sollte das Haus samt Nebengebäuden nicht verkauft werden können, so wird das ganze Gebäude oder auch einzelne Theile, z. B. die vorzüglich guten Weinkeller auf ein oder mehrere Jahre verpachtet.

Den 11. July 1808.

Mühlburg. [Versteigerung.] Bei nunmehr wieder eintretenden friedlichen Zeiten in den deutschen Staaten, gedenket der Eigenthümer der Mühlburger Pulver-Fabrik, solche, welche in allen Stücken eine sehr vortheilhafte Einrichtung hat, und in jeder Hinsicht sich in einer gut gewählten Lage befindet, auch daneben mit so vielen andern Nebengebäuden und Platz versehen ist, das gar sählich noch andere Gewerkszweige darinn betrieben werden können, in öffentlicher Versteigerung entweder zu verkaufen oder doch wenigstens auf mehrere Jahre zu vermieten; wobei besonders hinsichtlich der Zahlungs-Termine alle Billigkeit zugesichert wird. Zu dieser Versteigerung, welche, wenn sich kein Liebhaber dazu einfinden sollten, mit Hinwegräumung aller Fabrik-Baulichkeiten, mit dieser Fabrik als kleinem Wohnhaus vor sich geht, wird Donnerstags, der 4. August l. J., Morgens von 9 bis 12 Uhr, in dem Hause des dortigen Bollers, Hrn. Zimmermanns, an den sich auch wegen zu nehmender Einsicht zu wenden ist, festgesetzt, mit dem Anfügen, daß wenn ein annehmlicher Kauf oder Miethgebot erfolgt, der Zuschlag gleich ertheilt wird. Mühlburg bei Carlsruhe, den 8. Jun. 1808.

Philippsburg. [Holz-Verkauf.] Das dem Hr. Samuel Paravicini, in Basel zugehörige, zu Rheinhausen gelagerte Holländer-Holz, bestehend in 64 eichenen, und 41 tannenen Stämmen, wird Donnerstags, den 18. Aug. d. J. im Ganzen oder Parthei weis, gegen baare Zahlung auf dem Lagerplatz öffentlich versteigert werden, wobei sich die Liebhaber einfinden können.

Den 2. July 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Freiburg. [Verkauf des Mundenhofer Gutes bei Freiburg.] Nach hohem Auftrage der Großherzoglichen Rentkammer der Provinz des Ober-Rheins, wird Montags, den 1. August, auf dem Mairenhof zu Mundenhofen, eine Stunde von Freiburg gelegen, das dem eheborigen Stift Güntersthal zugehörige Hofgut daselbst, mit Ausschluß der Waltungen, wovon jedoch ein schriftlicher Theil von 50 Fuch 7119 Schuh, nebst dem

Schweintrieb von 8 $\frac{1}{2}$  Fuch 436 Schuh mit zum Verkauf ausgesetzt ist, entweder ganz oder in hiernach beschriebenen zwei Theilen unter Vorbehalt höchster Ratifikation an den Meistbietenden versteigert, und dabei, ohne den Wald, die Summe von 30,690 fl. als Anrufspreis festgesetzt werden:

Erste Hälfte: bestehend in 33 Fuch 269 Rp. Wiesen, 9 Fuch 33 $\frac{1}{2}$  Rp. gute Aecker, 20 Fuch 122 $\frac{1}{2}$  Rp. mittlere Aecker, 38 Fuch 23 $\frac{1}{2}$  Rp. geringere Aecker, 289 Rp. Baum- und Gemüßgarten. Ein zweistöckiges Wohnhaus, ein Holzschoß samt Schweinställen, eine große Scheuer samt Stallung; sodann die Hälfte des vorgedachten Waldbezirks und Schweintriebs.

Zweite Hälfte: 33 Fuch 269 Rp. Wiesen, 9 Fuch 33 $\frac{1}{2}$  Rp. gute Aecker, 20 Fuch 122 $\frac{1}{2}$  Rp. mittlere Aecker, 38 Fuch 23 $\frac{1}{2}$  Rp. geringere Aecker, 289 Rp. Baum- und Gemüß-Garten. Eine Fruchtschütte, nebst Waschküche. Eine alte Scheuer nebst Stallung. Eine kleine Kapelle, sodann die Hälfte des vorgedachten Waldbezirks, s. mt Schweintrieb.

#### Kaufbedingungen:

- 1) Wird für das Gütermaaß keine Währschaft geleistet;
- 2) wird von sämtlichen Gütern die Zehndpflichtigkeit bedungen und gnädigster Herrschaft vorbehalten;
- 3) werden zur Zahlung des Kaufschilling sechs vom Tag der Ratifikation an, mit fünf Procent verzinsliche Zahstermine bewilliget;
- 4) bis nach erfolgter gänzlicher Kaufschillings-Zahlung, wird das Eigenthum des Guts, gnädigster Herrschaft vorbehalten.

Freiburg, den 4. July 1808.

Großherzogl. Bäbische Oberverwaltung.

Carlsruhe. [Logis.] Am Linkenheimer Thor, Nro. 26., ist ein meubliertes Zimmer zu vermieten, welches täglich zu beziehen ist.

Carlsruhe. [Mähmädden.] Jungfer Fischerin, in der Waldgasse, Nro. 83. wohnhaft, offerirt sich Mähmädden Unterricht im Weisnähen zu ertheilen; auch bietet sie ihre Dienste in Fertigung von Mäharbeit an.

In Philipp Macklots Zeitungs-Komptoir, Nro. 46. in Carlsruhe, ist für einen sehr billigen Preis zu bekommen:

Bertuch. Bilderbuch für Kinder, mit ausführlichem Text von Funke, illuminirt, ungebunden, 18 bis 828 Hest.